

Serie: Expertenwissen

Egal, ob Katze oder Hund – den geliebten Vierbeiner im Alltag fit und gesund zu halten, ist manchmal keine einfache Angelegenheit. Unser Expertenteam klärt die medizinischen und tierpsychologischen Zusammenhänge, und zeigt, worauf Sie im Alltag achten sollten.

Hitzefalle



Die Sommerzeit ist für die meisten die schönste Zeit im Jahr mit Urlaub und Ausflügen ins Grüne. Und natürlich darf auch unser Hund dabei nicht fehlen. Allerdings kann das warme Sommerwetter für Hunde zum Verhängnis werden. Denn eine tödliche Gefahr lauert im Auto, wenn der Hund oder ein anderes Haustier im Fahrzeug warten muss. Die Tierheilpraktikerin **Nina Packwitz** aus Hemer erklärt, warum.

Hunde müssen bei Supermärkten und vielen Geschäften draußen warten, und in einigen Restaurants ist das Mitführen des Vierbeiners nicht gestattet. Lassen Sie Ihr Tier trotzdem nicht alleine zurück, da die Temperatur im Wagen schon in kürzester Zeit auf 70° Celsius ansteigen kann. Ein geöffnetes Fenster reicht dann nicht mehr aus, um einen Hitzestau zu verhindern. Ein gewählter Schattenplatz ist durch das Wandern der Sonne nicht garantiert. Da der Hund zudem kaum Schweißdrüsen besitzt und sich Abkühlung hauptsächlich durch das Hecheln verschafft, kann die Überhitzung schnell zu einem Hitzschlag führen. Mögliche Symptome eines Hitzschlages sind Hecheln, Unruhe, trockene und gerötete Schleimhäute. Das Tier taumelt oder erbricht, der Hund wirkt apathisch, es droht ein Schock bis zur Bewusstlosigkeit. Ein Hitzschlag bedeutet immer akute Lebensgefahr, und das Tier muss schnellstens aus dem Wagen befreit werden.

Foto: Zvuk/pixabay.com

Gefahr im Sommer Auto!

Wie kann ich einem Hund helfen?

Entdecken Sie einen Hund in dieser Situation, dann versuchen Sie, den Besitzer ausfindig zu machen. Sollte der Hundebesitzer oder der Fahrer des Wagens nicht sofort gefunden werden, alarmieren Sie die Polizei, damit der Hund aus dem Auto befreit werden kann. Ob Sie selbst eingreifen wollen, um das Tier aus dem Fahrzeug zu holen, muss jeder für sich entscheiden, da es sich um eine Sachbeschädigung

Unsere Experten:



Foto: Nina Packwitz

Nina Packwitz aus Hemer ist ausgebildete Tierheilpraktikerin mit den Schwerpunkten Homöopathie, Bach-Blüten, Akupunktur und Schüßler-Salze.

www.nina-packwitz.de



Foto: Anette Klausning

Anette Klausning aus dem nordhessischen Söhrewald bei Kassel ist ausgebildete Physiotherapeutin für Katzen, Hunde und Pferde und Begründerin der Systemischen Tier-Therapie.

www.physio-doc.de

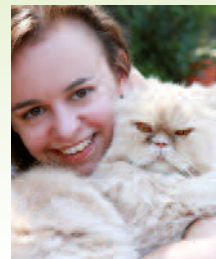


Foto: sandra-exner-fotoartistik

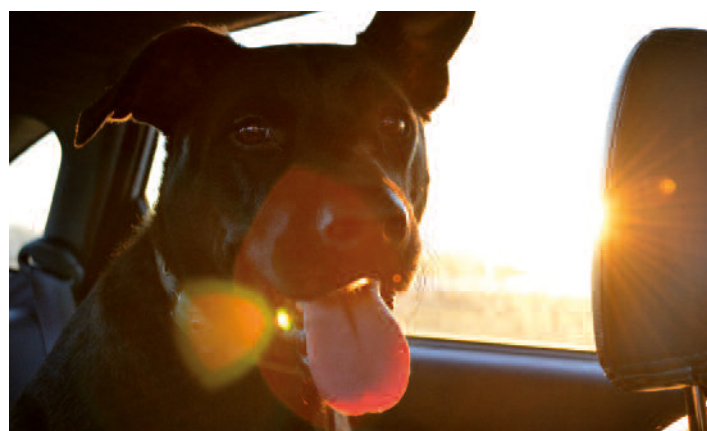
Carmen Schell aus Dieburg bei Darmstadt berät als Katzenverhaltensberaterin bei allen Fragen zu Samtpfoten und schult zudem Halterinnen, Halter und Fachpersonal in Seminaren und Vorträgen

www.cattalk.de



handeln kann und rechtliche Konsequenzen folgen können. Vergewissern Sie sich mit Zeugen, ob eine Notlage vorliegt und dokumentieren Sie die Situation, so dass Sie das gegebenenfalls beweisen können. Dem Tierhalter droht dann nach Paragraph 1 des Tierschutzgesetzes eine nicht unerhebliche Strafe, da er seinem Tier unnötig Schaden zugefügt hat.

Foto: Unsplash/pixabay.com



Mein Tipp ...

Haben Sie bei längeren Autofahrten an heißen Tagen immer einen Wassernapf und Wasser für Ihr Tier dabei.

Planen Sie regelmäßige Pausen ein, in denen sich der Hund erholen kann, und bei denen Sie den Gesundheitszustand Ihres Vierbeiners genau beobachten können.

Sprechen Sie mit anderen Tierfreunden über diese Gefahr, und helfen Sie somit, weitere Unglücksfälle zu verhindern.

Erste Hilfe

Ist der Hund aus dem Fahrzeug gerettet, bringen Sie diesen sofort in den Schatten oder einen klimatisierten Raum. Bieten Sie dem Tier etwas Wasser an, dieses darf nicht zu kalt sein. Kühlen Sie langsam an den Pfoten beginnend mit Wasser oder mit feuchten Tüchern. Hunde mit langem oder dichtem Fell sollten nur an den Pfoten gekühlt werden, da nicht erneuertes Wasser im Fell wie ein Wärmepolster wirkt und damit genau das Gegenteil erreicht wird. Der Hund muss nach der Erstversorgung zur weiteren Untersuchung und Behandlung zu einem Tierarzt gebracht werden. Ein Hitzschlag kann zu Schädigungen an den Organen und zu einem Zusammenbruch des Kreislaufes führen!